



küefermartishuus

kulturzentrum der gemeinde ruggell

Okt. 2014 - Jan. 2015



27.7.– 18.1.2015

# Aus Liebe Fremd

## Geschichten vom Heiraten über Grenzen

Unsere Lebenswelten öffnen und erweitern sich zunehmend. Sichtbar wird dies vor allem an unseren eigenen Beziehungsnetzen, die sich immer weiter auch über Ländergrenzen hinweg ausbreiten. Das ist noch nicht lange selbstverständlich. Noch vor wenigen Jahrzehnten war schon eine Liebesbeziehung ausserhalb der Dorfgrenzen mit Komplikationen verbunden.

In Liechtenstein hat „Eigenes“ und „Fremdes“ besonders häufig durch eine Eheschliessung zusammen gefunden. Die Kleinheit des Landes hat zur Folge, dass Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner sehr oft über die Landesgrenzen ein- und ausheiraten. Das bedeutete für Männer und Frauen nicht immer dasselbe. Frauen, die einen Ausländer heirateten, verloren bis ins Jahr 1974 ihre Liechtensteinische Staatsbürgerschaft. Ihre ausländischen Ehemänner hatten es schwer, in Liechtenstein den Aufenthaltsstatus oder sogar die Niederlassung zu erlangen. Zugeheiratete Frauen wurden hingegen vom Gesetz nicht als „Fremde“ bezeichnet, da sie mit der Heirat automatisch die liechtensteinische Staatsbürgerschaft erlangten. Ab den 1950er Jahren setzten vermehrt Debatten über diese Ungleichbehandlung ein, die auch zu einem Wandel der Definition und Wahrnehmung von „fremd“ und „eigen“ in der liechtensteinischen Gesellschaft führten.

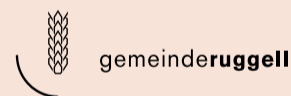
Diesem Wandel geht die Ausstellung anhand einer Auswahl ganz persönlicher Beziehungsgeschichten nach. In Interviews erzählen Frauen, Männer und Ehepaare von den Wegen ihrer Liebe, von Hindernissen und Ängsten, von Glück und Leid in der Fremde oder in der neu gewonnenen Heimat.



küefermartishuus  
kulturzentrum der gemeinde ruggell

Giessenstrasse 14, FL-9491 Ruggell  
Tel. +423 371 12 66  
kmh@adon.li / www.kmh.li

Öffnungszeiten:  
Fr/Sa/So 14 – 17 Uhr



Im Kulturtenn:

4.10. – 14.12.2014

## Tücher des Lebens

Installation von Gertrud Kohli, mit Soundscapes vom KLANGLABOR

Begleitend zu Ausstellung „Aus Liebe Fremd“ hat die Ruggeller Künstlerin Gertrud Kohli eine Installation geschaffen. Das weisse Tuch ist in vielen Kulturen auf Grund seiner Verwendung als erste und letzte Körperhülle eng verbunden mit Geburt und Tod. Gleichzeitig symbolisiert es Reinheit und die Verletzlichkeit des menschlichen Körpers. Gertrud Kohli bezieht sich mit ihrer Installation im Kuefer-Martis-Huus bewusst auf diese Bedeutungsebenen. Die von ihr verwendeten Leintücher stammen aus dem Nachlass der Familie ihres verstorbenen Mannes. Sie dienten über eine Zeitspanne von ca. 90 Jahren als Hülle und Schutz für die im Haus lebenden Menschen. In ihnen wurde geboren, gelebt, geliebt, gelitten, gepflegt, gebetet und gestorben.

Im Jahr 2005 wurden Sie von der Künstlerin für 5 Wochen an verschiedenen Orten an für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Stellen im Naturschutzgebiet des Ruggeller Riets installiert. Ein Tuch wurde im Wasser eines Teiches festgeflockt, eines auf einer Wiese aufgespannt, eines um einen Baum gewickelt und ein Tuch an der Holzwand einer Riethütte befestigt. Während dieser Zeit hat die Natur an den Stoffen gearbeitet und ihre Zeichen in sie eingeschrieben. Die Spuren erzählen vom stetigen Verwandlungsprozess, den Natur und Mensch durchlaufen.

Gertrud Kohlis Installation im Kulturtenn des Kuefer-Martis-Huus wird untermalt von einer Klangskulptur der Ruggeller Formation Klanglabor, die direkt im Ausstellungsraum einen akustischen Rahmen für die Installation eingespielt hat.

Zwischen 6. und 19. November ist die Installation nicht zugänglich.

## Begleitprogramm

Samstag, 4.10.2014, 18.00 - 1.00 Uhr

### Lange Nacht der Museen

Im «Kulturtenn» zeigt die Ruggeller Künstlerin Gertrud Kohli die Installation „Tücher des Lebens“.

Mit live erzeugten Soundscapes von Arno Oehri (Klanglabor).

Die Künstlerin ist anwesend und steht für Gespräche zur Verfügung.

Kurzführungen durch das Museum und zu den Ausstellungen.

Eintritt: € 6,- / CHF 7,- (regional), € 13,- / CHF 16,- (für alle beteiligten Museen), € 11,- / CHF 13,- (ermässigt),

Dienstag, 21.10.2014, 19.00 Uhr

### Folge der Feder. Film

Im Haus Gutenberg in Balzers / Eintritt frei

Drama | Regie: Nuray Sahin | Deutschland 2004 | 80 Min.

Hélin aus Nord-Ost-Anatolien soll nach dem Willen ihres Vaters in Deutschland ihre Mutter und ihre Schwester suchen. Aber sie soll zunächst auch in Deutschland verheiratet werden – mit einem Mann, den sie nicht kennt. Mit der Flucht der 21-Jährigen vor den Heiratsriten beginnt in Berlin eine Suche nach der Vergangenheit, nach den Widersprüchen der Arbeitsemigration, nach Schmerzen und Verletzungen, die dieser Familie zugefügt worden sind und denen, die sie sich selbst zugefügt haben.

In Kooperation mit Haus Gutenberg ([www.haus-gutenberg.li/](http://www.haus-gutenberg.li/))

Donnerstag, 6.11.2014, 20.00 Uhr

### Evet, ich will. Film

Im Kuefer-Martis-Huus / Kulturtenn / Eintritt frei

Filmkomödie | Regie: Sinan Akkus | Deutschland 2008 | 94 Min.

Der mehrfach ausgezeichnete und mit dem Prädikat besonders wertvoll versehene Film zeigt den Weg vier unterschiedlicher Berliner Paare zueinander. Gemeinsam sind hierbei allen ihre „erschweren kulturell-familiären Umstände“: der türkischstämmige Emrah liebt den Deutschen Tim, der sunnitische Kurde Coskun liebt die türkische Alevitin Günay, Dirk liebt gegen den Willen seiner Eltern die Türkin Özlem. Salih liebt noch niemanden, sollte sich aber möglichst rasch in eine deutsche Staatsbürgerin verlieben (und sie heiraten), wenn er in Deutschland bleiben will. Die zahlreichen Turbulenzen zwischen den Liebenden auf dem Weg ins Eheglück kann das vor Jahrzehnten aus der Türkei eingewanderte Besitzerehepaar eines Brautmodengeschäfts nur belächeln: sie sind vor knapp 60 Jahren noch von ihren Eltern füreinander ausgesucht und verheiratet worden.

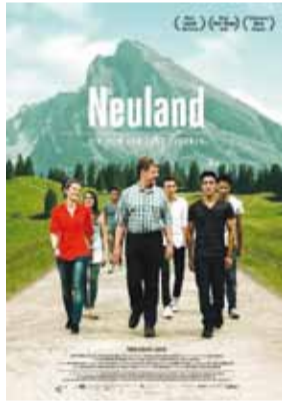
Freitag, 7.11.2014, 20.00 Uhr

### Neuland. Dokumentarfilm

Im Kuefer-Martis-Huus / Kulturtenn / Eintritt frei

In Kooperation mit dem Film- und Videoclub Liechtenstein

Regie: Anna Thommen | Schweiz 2013 | 93 Min. | Verleih: Filmcoopi



Sie sind zwischen 16 und 20 Jahre alt, leben erst seit kurzem in der Schweiz und sind mit der hiesigen Kultur nur wenig vertraut. Christian Zinggs Schüler haben ein Ziel: ein normales Leben zu leben. Aus Afghanistan, Kamerun, Serbien oder Venezuela – per Flugzeug, Zug, Bus oder Gummiboot. Sie haben weite Wege hinter sich, die neuen Schülerinnen und Schüler von Christian Zingg im Programm der Basler Integrations- und Berufswahl-Klassen IBK. Mit dem Traum von einer besseren Zukunft im Gepäck sind sie in

die Schweiz gereist. Geschützt und abgeschirmt von der Gesellschaft sollen sie innerhalb von zwei Jahren Sprache und Kultur der Schweiz kennenlernen. Lehrer Zingg hat dabei nur ein Ziel vor Augen: den durch harte Schicksalsschläge traumatisierten Jugendlichen einen beruflichen Einstieg in die Gesellschaft zu ermöglichen. Doch je näher das Schulende rückt, desto quälender stellt sich für die jungen Migranten die Frage: Gibt es überhaupt einen Platz für mich in diesem Land?

„Neuland“ war für den Schweizer Filmpreis 2014 als bester Dokumentarfilm nominiert.



Mittwoch 19.11.2014, 19.30 Uhr

### Vom Heiraten über Grenzen.

Vortrag von Martina Sochin D'Elia zur Heiratsmigration in Liechtenstein nach 1945.

Im Kuefer-Martis-Huus / Kulturtenn / Eintritt frei

Martina Sochin D'Elia hat sich in ihrer Forschungsarbeit zur Migrationsgeschichte Liechtensteins («Man hat es doch hier mit Menschen zu tun! Liechtensteins Umgang mit Fremden seit 1945», 2012) unter anderem mit dem dabei oft vernachlässigten Thema der Heiratsmigration beschäftigt. Ausgehend von der für Männer und Frauen unterschiedlichen Bürgerrechtsregelung zeichnet sie nach, wie Fremdheit in der liechtensteinischen Gesellschaft entlang von Staatsbürgerschaft konstruiert und wie zudem zwischen 'echten' und 'unechten' Liechtensteinern bzw. Ausländern differenziert wurde.

Martina Sochin D'Elia ist Forschungsbeauftragte für Geschichte am Liechtenstein-Institut in Bendern. In ihrem Vortrag wird sie die wesentlichen Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit zum Thema Heiratsmigration präsentieren.

Mittwoch, 26.11.2014, 19.30 Uhr

### „Wenn ich gut drauf bin, habe ich zwei Heimaten, wenn ich schlecht drauf bin, habe ich gar keine.“

Gesprächsabend

Im Kuefer-Martis-Huus / Kulturtenn / Eintritt frei

Für die Ausstellung „Aus Liebe Fremd“ haben Frauen, Männer und Paare über ihre Erfahrungen mit dem Heiraten über Grenzen erzählt. Auszüge aus den Interviews sind in der Ausstellung zu hören. An diesem Abend sprechen einige von Ihnen mit Johannes Inama von den Wegen ihrer Liebe, von Hindernissen und Ängsten, von Glück und Leid in der Fremde oder in der neu gewonnenen Heimat.

Dienstag, 02.12.2014, 19.00 Uhr

### Gesprächsabend mit Paaren

Im Haus Gutenberg in Balzers / Eintritt frei

An diesem Abend erzählen Paare, im gemütlichen Rahmen, die grenzüberschreitend geheiratet haben, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen mit «Heiratsmigration». Sie erörtern Fragen, wie z.B.: Wie wurden die Zugezogenen von der Bevölkerung in Liechtenstein aufgenommen? Was unterscheidet ihr Leben hier von ihrem Heimatland? Hatte die Heirat mit Zugezogenen auch Auswirkungen auf den liechtensteiner Partner oder Partnerin?

In Kooperation mit Haus Gutenberg ([www.haus-gutenberg.li/](http://www.haus-gutenberg.li/))

Dienstag, 9.12.2014, 18.00 – 20.30 Uhr und

Mittwoch, 14.1.2015, 18.00 – 20.30 Uhr

### Dialogabend zur Ausstellung „Aus Liebe Fremd“

Im Kuefer-Martis-Huus / Kulturtenn / Eintritt frei

Moderiert von Christian Hörl, Leiter des „Dialogprojekts Arbogast“ ([www.arbogast.at/dialogprojekt](http://www.arbogast.at/dialogprojekt)) in Kooperation mit „okay.zusammen leben“, Projektstelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg im Rahmen der Reihe „docken. Begegnung – ein Elixier für eine vielfältige Gesellschaft“

Ein Hineinhören in die Ausstellung bildet den Impuls für einen anschliessend stattfindenden gemeinsamen Kreisdialog der AusstellungsbesucherInnen.

Anmeldung bis 4.12.2014 für den ersten Termin und bis 9.1.2015 für den zweiten Termin unter [kmh@adon.li](mailto:kmh@adon.li) oder Tel.: +423 371 12 66

## Weitere Veranstaltungen:

Mittwoch, 29.10.2014, 19.30 Uhr

### Was ma früaner gsunga hät

Liederabend zum Mitsingen mit Werner Büchel, Herbert Büchel und Norbert Kind.

Im Kuefer-Martis-Huus / Stube / Eintritt frei

Jung und Alt trifft sich in der Museumsstube, um gemeinsam mit Begleitung Lieder aus den 50er und 60er Jahren zu singen.

Samstag, 8.11.2014, 9.00 bis 20 Uhr

### 20. Internationaler Videograndprix Liechtenstein

Kurzfilmfestival des Film und Videoclub Liechtenstein

Im Kuefer-Martis-Huus / Kulturtenn / Eintritt frei

Das Festival bietet allen Filmschaffenden aus dem nicht kommerziellen Bereich eine Plattform, um ihre Arbeiten einer fachkundigen, internationalen Jury zu präsentieren. Die preisgekrönten Filme werden mit den Goldenen Spaten ausgezeichnet.

Information: [www.fvcl.com](http://www.fvcl.com)

Donnerstag, 13.11.2014, 18.00 Uhr

### Der Rückkehrer.

Die Wiedereinwanderung des Bibers ins Alpenrheintal und seine Verbreitung in Liechtenstein. Buchpräsentation mit Michael Fasel

Im Kuefer-Martis-Huus / Kulturtenn / Eintritt frei

anschliessend Apero.

Seit 2006 leben wieder Biber im Alpenrheintal zwischen Bodensee und Chur. Über 200 Jahre lang waren sie hier ausgestorben. In Liechtenstein wurden sie erstmals 2008 wieder beobachtet. Am revitalisierten Binnenkanal in Ruggell hat sich die erste Familie niedergelassen. Sechs Jahre später zählen wir etwa 25 Biber im liechtensteiner Talraum, im Alpenrheintal sind es über 120. Der Biber ist ein erstaunlicher Geselle. Kein anderes Säugetier ist wie er in der Lage, seinen Lebensraum aktiv zu gestalten und ihn so zu verändern, dass zahlreiche weitere Tierarten davon profitieren. Der Autor bezeichnet den Biber als „Biodiversitär“, jemand der auf die simpelste Art und Weise das Maximum für Natur und Ökologie herausholt, sich dabei aber nicht immer an unserer Vorstellungen von Naturschutz und Landschaftsplanung ausrichtet. Das Buch führt in die erstaunliche Biologie des Bibers ein und erzählt, wie die Einwanderung und die Verbreitung des Bibers im Alpenrheintal vor sich gegangen ist.

Aktuelle Programminformationen siehe [www.kmh.li](http://www.kmh.li)

Vermittlungsangebote für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage



kuefermartishuus

kulturzentrum der gemeinde ruggell

Giessenstrasse 14, FL-9491 Ruggell

Tel. +423 371 12 66

[kmh@adon.li](mailto:kmh@adon.li) / [www.kmh.li](http://www.kmh.li)

Öffnungszeiten:

Fr/Sa/So 14 – 17 Uhr

und gegen Voranmeldung

